

Baden-Württemberg, im Februar 2016

Werte Mitstreiter + Unterstützer,

im als Anhang beigefügten und unter dem 15.2.2016 erstellten "**Dossier Faktencheck**" wird ausführlich, leicht verständlich und transparent von BI-Mitgliedern in unserem baden-württembergischen Landesverband dargestellt, wie ein Konglomerat von angesichts der Komplexität der Materie weitgehend inkompetenten kommunalen Entscheidungsträgern (Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte, Gemeinde- und Kreisräte, Stadtwerke-Geschäftsführer etc.) unter grün-rotem Einfluss im Begriff ist, sich zu Lasten von Mensch, Landschaft und Natur und damit zu Lasten der Zukunftsfähigkeit ihrer Kommune in einer der **touristisch schönsten Landschaften Deutschlands, zugleich aber windschwächsten und daher für dauerhaft wirtschaftlichen Windkraft-Geschäftsbetrieb völlig ungeeigneten Regionen**, nämlich im **Bodenseeraum / Hegau / Oberschwaben / Allgäu (württ. Teil) / Hochrhein** "über den Tisch ziehen" zu lassen.

Aus dem Dossier geht hervor, wie ein windkraft-industrieller Komplex dabei ist, sich wie eine "Krake" auch unter entsprechender Beeinflussung maßgeblicher Politiker das Land "zu krallen".

Während institutionelle und mit "spitzem Bleistift rechnende" Anleger von vornherein dankend abwinken, versucht die überregionale und lokale Windkraft-Lobby, gutgläubigen und nichtsahnenden Bürgern / Klein-Anlegern / und den Kommunen und Stadtwerken mit völlig unseriösen Methoden "das Geld aus der Tasche zu ziehen", wobei es sich bei den Kommunen / Stadtwerken nicht um das eigene Geld der kommunalen Entscheidungsträger, sondern um Bürger's Geld handelt, das in hochgradig riskanten und spekulativen Kanälen versickert und regelrecht "verbrannt" wird... ..Geld, das nachher für die Allgemeinheit verloren ist und zur Finanzierung kommunaler Aufgaben wie Straßen-Instandhaltung, Kinder- und Senioren-Betreuung, Schulen etc. nicht mehr zur Verfügung steht... ..denn: Geld kann man nur einmal ausgeben...

Die Lektüre dieses **Dossier Faktenchecks** stellt eine **Pflicht-Lektüre für jede Bürgerinitiative** dar und zwar sowohl für die jeweilige BI-Lenkungsgruppe / Vorstand als auch für die einzelnen Mitglieder und Unterstützer, denn: Diese plastisch geschilderten Vorgänge wiederholen sich an vielen anderen Windkraft-Brennpunkten und können daher "1:1" auf andere geplante Standorte übertragen werden. Bitte kommunizieren Sie daher beigefügten Faktencheck extensiv in Ihren Netzwerken.

Wir werden über die Kommunikations-Kanäle unseres BW-Landesverbands das **Dossier Faktencheck** extensiv verbreiten. Daneben werden wir es den Zeitungen / Magazinen / Medien etc. in und außerhalb von Baden-Württemberg zuleiten, ebenso Lokal-Politikern, Landes- und Bundestags-Abgeordneten, Landtags-Kandidaten sowie dem BW-Landesrechnungshof, der baden-württembergischen Gemeindeprüfungsanstalt, dem Gemeinde- und Städtetag Baden-Württemberg etc.Denn: Niemand von den verantwortlichen Politikern und Behörden soll nachher sagen können; "Das habe ich nicht gewusst...".

Mit freundlichen Grüßen
Walter Müller